

Bericht Schwimm EM Lang Bahn in London vom 16.05 -- 22.05.2016

Teilnehmer von Liechtenstein Swimming und die Wettkämpfe bei denen sie Starteten.
Hassler Julia 800 Freistil, 1500 Freistil 400 Freistil
Meier Christoph 100 Brust, 200 Lagen, 200 Brust, 400 Lagen,

Wettkampfstätte war das London Aquatics Centre, welches für die Olympischen Spiele 2012 errichtet wurde. Die Arena hat seit dem Umbau nach den Olympischen Spielen eine Kapazität von 2.800 Zuschauern, bei Olympia 17500 Zuschauer. Das Becken steht heute auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung.



Das Aquatics Centre - Hauptaustragungsort der Europameisterschaften mit dem ArcelorMittal Orbit im Hintergrund.

Teilnehmende Nationen: 47 Nationen

Die EM fand auf Grund der Olympiade in Rio in diesem Jahr im Frühjahr statt ansonsten wird sie im Sommer ausgetragen. Die Wettkämpfe waren sehr gut besucht mit einem fairen und schwimmbegeisterten Publikum.

Unsere Schwimmer waren in das Schweizer Team integriert was seit Jahren super klappt. Markus Buck der neue Leistungssportchef bei Swiss Swimming (Nachfolger von Steffen Liess) war als Delegationschef tätig. Es klappte alles super. Das Schweizer Team war mit 7 Schwimmerinnen und 14 Schwimmer 4 Trainer/innen, 2 Physio, 1 Arzt, sowie mit 2 Richter/innen und einem Schiedsrichter vertreten.

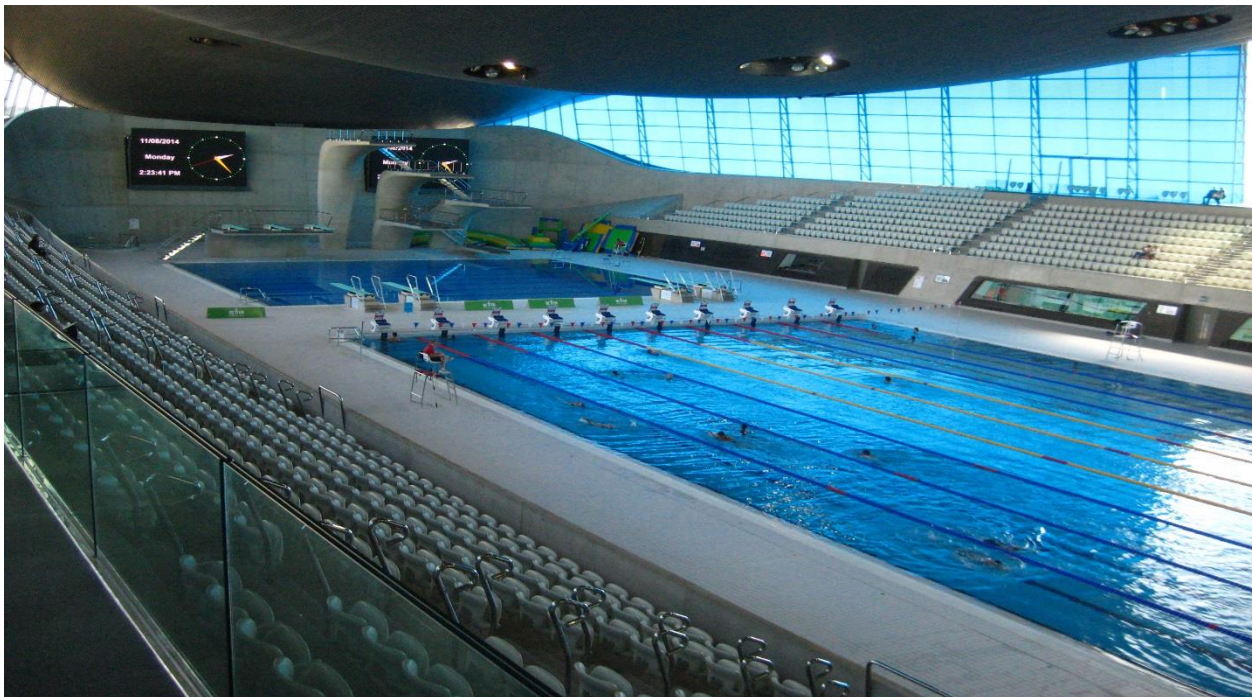
Das Hotel war in der Nähe des Bades zu Fuss in 15 Minuten erreichbar, aber es waren natürlich auch Busse zu Verfügung die von den Schwimmern genutzt werden konnten. Das Essen im Hotel war gut, diejenigen die ein Zimmer zur Strasse hin hatten, mussten sich an den Strassenlärm gewöhnen was nicht so ideal war.

Christoph hatte am Montag sein ersten Einsatz bei 100 Brust wo er mit der erreichten Zeit 1:03.80 knapp über seiner BZ (1,4 Zehntel) lag.

Dienstag nahm Christoph die 200 Lagen in Angriff mit einer Zeit von 2:03.95 blieb er wieder knapp (Ein Zehntel) über seiner BZ.

Mittwoch stand für Christoph 200 Brust auf dem Programm mit einer Zeit von 2:17.29 blieb er auch über seiner BZ, wie er sagte hatte er sich zu viel vorgenommen und hat sich dadurch verkrampft. Was ihn ein wenig ärgerte, zum Erreichen des Semifinale hätte Christoph eine Zeit schwimmen müssen die 8 Zehntel unter seiner BZ war was auch sicher möglich gewesen wäre.

Am Sonntag-Morgen startete Christoph bei 400 Lagen wiederum ist ihm ein gutes Rennen gelungen mit einer Zeit von 4:21.87 blieb er wieder nur ganz knapp (2,8 Zehntel) über seiner BZ. Mit seinen Zeiten war Christoph nicht ganz zufrieden aber unserer Meinung nach hat Christoph gute Rennen gezeigt die knappen Rückstände auf seine BZ sind minim und sein Höhepunkt wird Rio sein die EM war doch eine Bestätigung dass er auf dem richtigen Weg ist.



Innenansicht Aquatics Centre London

Julia hatte erst am Mittwoch ihren ersten Einsatz aber von da an waren ihre Einsätze sehr anstrengend. Sie hätte sich eine bessere Aufteilung der Wettkämpfe gewünscht. Also startete sie mit 800 Freistil am Mittwoch-Morgen sie schwamm ein gutes Rennen, sie ist nach ihrer Ansicht ein wenig zu vorsichtig angegangen mit ihrer Zeit von 8:42.69 (Rang 15) war sie nicht ganz zufrieden ihr Ziel wäre gewesen eine Zeit unter 8.40. Was sie ein wenig überraschte mit ihrer BZ hätte sie das Finale als 7. erreicht.

Am Donnerstag war ein Ruhetag für Julia angesagt. Am Freitag-Mittag nahm Julia die 1500m Freistil in Angriff mit einem guten Vorlauf den sie als 3 beendete erreichte Julia als 7. den Final über 1500m Freistil was sie sehr freute. Was für Julia bedeutete, dass sie am Samstag im Final die 1500m nochmals schwimmen musste. Also möglichst rasch erholen von den Strapazen des Vorlaufs. Am Samstag-Nachmittag war für Julia das Final über 1500 Freistil. Mit einem guten Start fand sie rasch einen sehr guten Rhythmus bei ihren Längen, was bei 30 Längen sehr wichtig ist. Julia blieb locker und war sogar bei der 800m Durchgangszeit schneller als beim 800m Rennen. Was am Schluss eine Zeit von 16:25.83 was um 5 Sekunden schneller war als der Vorlauf mit dieser Zeit erreichte sie den 7. Rang. Julia freute sich sehr, dass ihr ein so gutes Rennen gelungen war, da ihr letzter 1500 m Wettkampf fast 2 Jahre zurück war.

Am Sonntag-Morgen stand für Julia noch die 400m Freistil auf dem Programm, sie konnte sich trotz den Strapazen von den Vortagen nochmals gut in Szene setzen und erreichte eine Zeit von 4.14.96 was 2 Sekunden über ihrer BZ war. Rang 15 von 40 Startenden. Für ein Finalplatz hätte sie eine BZ schwimmen müssen die 7,3 Zehntel schneller gewesen war als ihre BZ, was bei einer anderen Wettkampfaufteilung eventuell möglich gewesen wäre.

Julia war mit Ihren Resultaten im Großen und Ganzen zufrieden, die Wettkämpfe zeigten ihr dass sie auf dem richtigen Weg ist. Was Julia natürlich besonders freute ist ihr 7. Rang bei 1500 m Freistil und dies von Europa.



Aquatics Centre London bei der Olympiade 2012 mit seitlich angebauten Tribünen.

Christoph und Julia möchten sich bedanken für die Unterstützung von Liechtenstein Swimming und dem Land Liechtenstein, sowie bei ihren Fans die vor Ort waren, die Eltern von Ihnen sowie Peter und Karin Slanschek deren Sohn Tim für die Schweiz am Start war.

Weiter möchten sie sich bei Swiss Swimming und allen Verantwortlichen und Teammitglieder für die Integration in das Schweizer Team recht herzlich bedanken. Diesem Dank möchte sich Liechtenstein Swimming anschliessen.

Was die drei Schwimmer Julia Hassler, Christoph Meier und Tim Slanschek und die Fans sehr freute dass 3 ehemalige SCUL Schwimmer und heutigen Passivmitglieder vom Schwimmclub Unterland zusammen an einer EM am Start waren, das ist sicher ein Höhepunkt in der 30 Jährigen Geschichte des Schwimmclubs Unterland.

Berichtverfasser im Auftrag von Liechtenstein Swimming
Markus Hassler